

05

sanitär +heizung *news*

**19 Seiten
Sonderberichte
zur ISH 2023**

**Geschäftsberichte:
Ariston, Grundfos,
Villeroy & Boch, Geberit**



ISH blüht auf und grünt

Viessmann: Zehn Millionen zusätzliche Wärmepumpen für Europa

Unter dem Motto „A family for a positive change“ hatte die Viessmann Gruppe in Frankfurt auf 1.700 Quadratmetern einen großen Auftritt. Die Standbesucher, die sich aus über vierzig Ländern angemeldet hatten, konnten auch Teil einer gigantischen digitalen Fotokollage werden, die auf einem 42 Meter breiten Monitor entstand. Highlights unter den 60 neu vorgestellten Klimälösungen waren die neue Wärmepumpengeneration auf Propanbasis (Vitocal), Hybrid-systeme aus Wärmepumpe und Gas-Brennwertgeräten, die einfache Nachrüstlösungen bieten und die „Viessmann Invisible“. Die Invisible ist eine Komplett-Lösung aus Wärmepumpe, Warmwasserspeicher, Stromspeicher und Wohnraumlüftung. Sie wurde insbesondere für Neubauten ohne Keller konzipiert und bringt die Haustechnik platzsparend und wohnlich verkleidet im Wohnbereich unter. Durch vorgefertigte Module braucht die Montage nur noch die Hälfte der bisherigen Installationszeit. Auf der Pressekonferenz am Messedienstag erklärte Thomas Heim, CEO Climate Solutions, ein erklärtes Ziel für die nächsten Jahre sei es, zehn Millionen zusätzliche Wärmepumpen in Europa zu verkaufen. Dazu soll auch die neue strategische Partnerschaft mit Keyter Technologies S.L. beitragen, die am 16. März bekannt gegeben wurde. Keyter Technologies ist ein Spezialist für Wärmepumpen, Heiz-, Kühl- und Klimatisierungslösungen, der im laufenden Geschäftsjahr über hundert Millionen Euro Umsatz erwirtschaftete. Unternehmenssitz ist in

Lucena in Südspanien; beschäftigt werden rund sechshundert Mitarbeiter. Der Umsatz der Viessmann Gruppe stieg im letzten Geschäftsjahr auf vier Milliarden Euro. Das starke Plus von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurde vor allem durch den stark gestiegenen Absatz bei den Wärmepumpen (+60 Prozent) und Batterien (+143 Prozent) erzielt. Alix Chambris, Vice President Global Public-Affairs and Sustainability, erklärte, die eigene Unternehmensentwicklung zeige dabei, dass man Wachstum und Emissionen voneinander entkoppeln könne. So habe Viessmann seinen Umsatz von 2005 bis 2020 um 150 Prozent gesteigert und zugleich die Emissionen um fünfzig Prozent reduziert.

Wie schon letztes Jahr bekannt gegeben, wird das Familienunternehmen die Rekordsumme von einer Milliarde Euro für den Ausbau seiner Klimälösungen investieren. Für das europaweite Netzwerk von über 80.000 Installationspartnern in Europa wird auch daran gearbeitet, die Produkte noch installationsfreundlicher und weniger schulungsintensiv zu gestalten. Dazu gibt es ein stark erweitertes Angebot an Online-Seminaren. ■

Als Möglichmacher:innen für eine unabhängige Energiewende präsentierte sich das Viessmann-Team auf der Messe-Pressekonferenz (v.li.): Jörg Schmidt, Leiter Kommunikation, Dr. Karsten Hoppe (CSO), Alix Chambris (Vice President Nachhaltigkeit), Thomas Heim (CEO Climate Solutions), und Dr. Markus Klausner (CTO)



Ralph Müller, Geschäftsführer der RMBH GmbH: „Wir sind lieferfähig“

RMBH boomt im ersten Quartal enorm

„2022 ist super gelaufen, es war ein Top-Jahr über alle Sortimente“, freut sich Ralph Müller, Geschäftsführer der RMBH GmbH aus Herrieden. Und beim Spezialisten für Deckenstrahlplatten und LED-Beleuchtungstechnik geht der Boom weiter. „Mit KSP to go liegen wir jetzt schon 60 Prozent über dem 1. Quartal 2022“, so Müller. Als Vorteile seines Unternehmens nennt er die Lieferfähigkeit und: „Wir haben die Preise nur zum 1. Januar 2022 und jetzt zum 1. Januar 2023 erhöht.“ RMBH profitiert von der Umrüstung auf Wärmepumpen, weil die Deckenstrahlplatten auch mit Wärmepumpen betrieben werden können. „Wir haben noch nie so viele Projekte mit Wärmepumpen umgesetzt wie jetzt“, berichtet Müller und fügt hinzu: „Gas-Strahler sind raus.“ Der Markt habe Angst vor einer Gas-Knappheit. „Die Betriebe wollen umrüsten. Das begann im zweiten Halbjahr 2022 und setzt sich jetzt fort“, erläutert der Geschäftsführer.

Die Deckenstrahlplatten sind für Wärmepumpen ab 45 Grad Vorlauftemperatur geeignet. Gefragt sind auch die Deckenstrahlplatten mit integrierter LED-Beleuchtung, die nicht zuletzt für Sporthallen besonders geeignet sind. „In Kombination mit Wärmepumpen haben wir ein sehr nachhaltiges Produkt, das in die Zeit passt“, betont Ralph Müller. ■